

Unsere Zwischenfrucht-Mischungen im Überblick

Warum sind Zwischenfrüchte so wichtig?

- Zwischenfruchtmischungen speichern über 200 €/ha in Form von Nährstoffen (N, P, K) für die Folgefrucht
- Über Leguminosen, besonders Wicke, wird Luftstickstoff gebunden (bis zu 90 kg/ha) und den Folgekulturen bereitgestellt
- Zwischenfrüchte verbrauchen nach aktuellen Ergebnissen nicht mehr Wasser als eine Brache
- Zwischenfrüchte sind Lösungsbestandteil vieler Herausforderungen im Ackerbau (Rote Gebiete, Erosionsschutz, GLÖZ'e, Resistenzen, Wegfall von Pflanzenschutzmitteln, etc.)
- Aktiver Wasserschutz durch Vermeidung von Nährstoffverlusten durch Auswaschung



Zwischenfrüchte...

...minimieren die Bodenerosion

...bauen Humus auf

...stabilisieren die Bodenstruktur

Basic green

Zusammensetzung

Gelbsenf, Leindotter, Ramtillkraut

Mischungsportrait

- Kombination aus Arten mit besonderer Eignung für trockene Standorte
- schnelle bis sehr schnelle Bodenbedeckung
- Die spiralartige Wurzel des Leindotter ist in der Lage Störschichten im Boden aufzubrechen
- Friert sehr sicher ab

Aussaatstärke: 10-12 kg/ha

Aussaat: bis Mitte September

Basic green kruziferenfrei + N

Zusammensetzung

Phacelia, Öllein, Ramtillkraut, Sommerwicke

Mischungsportrait

- Besonders für Rapsfruchtfolgen geeignet
- Bildet durch Phacelia und Ramtillkraut früh einen dichten Aufwuchs
- Geeignet für trockene Standort
- Über die Wicke wird Stickstoff gebunden (muss nicht dokumentiert werden)
- In vergleichbaren Mischungen bringt die Wicke eine um 50 €/ha höherer Nährstoffbindung als Mischungen ohne Wicke
- Friert sicher ab

Aussaatstärke: 16 - 22 kg/ha

Aussaat: bis Mitte September

Haben Sie Fragen zum Thema Zwischenfrüchte oder wünschen Sie eine individuelle Beratung?

Weitere Informationen bekommen Sie von Ihrem Kundenbetreuer.

Unsere Zwischenfrucht-Mischungen im Überblick

CIRCONIUM

Kruziferenfrei

Zusammensetzung

Phacelia, Alexandrinerklee, Ramtillkraut, Öllein

Mischungsportrait

- Mit max. Kleeanteil (keine Einschränkungen bei der Düngebedarfsermittlung im Herbst oder Frühjahr!)
- Ideal für Rapsfruchtfolgen
- Bildet einen dichten und niedrigen Aufwuchs, der sicher abfriert
- Aussaat mit Schneckenkornstreuer bei flacher Einarbeitung gut möglich

Saatstärke:



10-18 kg/ha

Kleeanteil:



29%

CIRCONIUM

Kornpro+N

Zusammensetzung

Ölrettich (Apoll, Siletina), Gelbsenf (Albatros, Cover, Pirat), Sommerwicke

Mischungsportrait

- Gezielte Sortenauswahl mit Blick auf Anfangsentwicklung & Blühneigung
- Sommerwicke fixiert Luftstickstoff (Leguminose) und liefert dadurch ein Plus an Stickstoff „+N“
- „+N“ unterstützt bewährte Bestandsentwicklung der Senf- und Ölrettich-Sorten auch ohne Herbstdüngung (Rote Gebiete)

Saatstärke:



27-32 kg/ha

Wicken/m²:



Ø 15

CIRCONIUM

Multicrop

Zusammensetzung

Phacelia, Rauhafer (Pratex), Leindotter, Ölrettich, Sorghum, Alexandrinerklee, Inkarnatklee, Peluschke, Winterwicke

Mischungsportrait

- Kombination verschiedener Pflanzenfamilien für eine optimale Interaktion mit dem Bodenleben bis ins Frühjahr
- Leguminosenanteil ermöglicht eine gute Herbstentwicklung mit und ohne Herbstdüngung (Samenanteil Leguminosen < 30 %)
- Zeitige Aussaat für optimale Entwicklung erforderlich

Saatstärke:



25-35 kg/ha

Kleeanteil:



22%

Wicken/m²:



Ø 6

Haben Sie Fragen zum Thema Zwischenfrüchte oder wünschen Sie eine individuelle Beratung?

Weitere Informationen bekommen Sie von Ihrem Kundenbetreuer.